

# Aus Gnade gerettet!

- **Predigttext:**

Matthäus 20,1-16

1 Denn das Himmelreich ist vergleichbar mit dem Besitzer eines großen Gutes, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. 2 Er vereinbarte mit ihnen den üblichen Tagelohn und schickte sie an die Arbeit. 3 Um neun Uhr morgens ging er über den Marktplatz und sah einige Leute herumstehen, die keine Arbeit hatten. 4 Er stellte auch sie ein und sagte ihnen, sie würden am Abend den ihnen zustehenden Lohn erhalten...

- **Zusammenfassung:**

Gnade ist unverdiente und damit geschenkte Güte Gottes, die durch Jesus Christus zu uns gekommen ist. Wenn wir von Seiner Gnade überzeugt sind, wird es uns leicht fallen in Gottes Gunst im Alltag zu leben!

- **Kernaussagen der Predigt:**

- Gnade ist eine gewisse Form von Ungerechtigkeit, denn dabei bekommen Menschen etwas, was sie nicht verdient haben!

- Das ist das Wesen von Gnade: Es ist unverdiente Güte!

- Gnade ist das Kernstück des christlichen Glaubens und Inhalt des Gleichnisses: Gott ist der Gutsbesitzer, die Arbeiter sind Menschen die gläubige Christen werden und das ewige Leben bekommen!

- Einige früher, andere später, einige unter großen Mühen, andere in relativer Bequemlichkeit, aber alle bekommen das ewige Leben!

- Warum?: Weil wir uns das Heil nicht verdienen können! Es ist ein unverdientes Geschenk! Deshalb spielt es auch keine Rolle unter welchen Umständen du es bekommst, nach viel oder wenig Tun!

- Warum können wir uns das Heil nicht verdienen?: 1. Unsere Schuld vor Gott ist zu hoch, die kann man nicht abarbeiten durch gute Taten! 2. Gott ist zu heilig zu gut, da kommen wir mit unserer eigenen Heiligkeit, unserem persönlichen Gutsein nicht ran!

- Wie kann Gnade eine Art von Ungerechtigkeit sein, wenn Gott doch immer gerecht ist? Aber: Gott verschenkt Sein Heil nicht einfach so, sondern gibt es nur dem, der an Jesus glaubt: **Römer 3,24-26**

- Es ist also keine billige Gnade, sondern jemand hat etwas gearbeitet, geleistet, gutes getan! Die Gnade besteht darin, dass uns die Leistung von Jesus angerechnet wird: Er hat unsere Schuld abgetragen und das von uns geforderte heilige Leben gelebt!

- Fazit: Du brauchst Gnade, um das Heil zu bekommen und du brauchst Gnade, um das Heil zu leben im Alltag! Du brauchst dich nicht mehr anstrengen, um Gott zu gefallen!

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

- (Wie) Hast du damals die Gnade Gottes bei deiner Bekehrung verstanden?

- Wie glaubst du hängen die Erkenntnis von Gottes Gnade bei der Errettung und dem christlichen Leben im Alltag zusammen?

- Wie können wir in der Erkenntnis von Gottes Gnade wachsen?